

Pressemitteilung

DemoSATH: Schwimmende Windturbine speist grünen Strom ins spanische Netz ein

- **RWE ebnet mit Saitec Offshore Technologies und KEPCO den Weg für kommerzielle Floating-Wind-Projekte**
- **Im zweijährigen Testzeitraum sollen das Verhalten der schwimmenden Plattform und ihre Interaktion mit dem maritimen Ökosystem untersucht werden**
- **Erste schwimmende Windkraftanlage, die ans spanische Stromnetz angeschlossen wurde**

Bilbao, 18. September 2023

Das DemoSATH-Projekt hat einen wichtigen Meilenstein erreicht: Die schwimmende Windkraftanlage hat ihren Betrieb aufgenommen. Das Pilotprojekt wurde vom spanischen Ingenieurbüro Saitec Offshore Technologies in Zusammenarbeit mit RWE und dem japanischen Unternehmen Kansai Electric Power (KEPCO) realisiert.

Im August wurde das schwimmende Fundament samt Turbine rund drei Kilometer vor der baskischen Küste auf dem Testgelände der Biscay Marine Energy Platform (kurz BiMEP) installiert. Um die Plattform ans Netz anzuschließen, wurde ein bereits zuvor installiertes statisches Unterwasserkabel mit einem dynamischen Kabel, das Bewegungen besser abfedert, verbunden. Über das BiMEP-Umspannwerk wird der erzeugte Strom nun ins spanische Netz eingespeist.

Auf dem schwimmenden DemoSATH-Fundament befindet sich eine Windturbine mit einer installierten Leistung von zwei Megawatt (MW). Ihre Jahresproduktion entspricht dem jährlichen Stromverbrauch von etwa 2.000 spanischen Haushalten. Mit der Inbetriebnahme des DemoSATH-Projekts wird die schwimmende Windkraft zum ersten Mal Teil des spanischen Energiemixes.

Die Inbetriebnahme markiert den Beginn eines zweijährigen Betriebszeitraums, in dem Daten über das Verhalten der von Saitec Offshore Technologies entwickelten SATH-Technologie erfasst werden. Dafür wurden entsprechende Überwachungssysteme installiert.

Die Projektpartner untersuchen zudem die Interaktion der schwimmenden Plattform mit dem Ökosystem: So wurden spezielle Instrumente zur Identifizierung von Vögeln und Fledermäusen sowie zur Überwachung der biologischen Vielfalt des maritimen Ökosystems installiert.

Diese Maßnahmen sollen Aufschluss über das Verhalten von verschiedenen Arten, beispielsweise von Krebstieren und anderen wirbellosen Tieren sowie von Fischen und Walen, im Umfeld der schwimmenden Windturbine geben. Darüber hinaus werden speziell für die SATH-Plattform entwickelte Lösungen getestet, die die Artenvielfalt in schwimmenden Offshore-Windparks fördern sollen.

Das DemoSATH-Projekt ist die erste schwimmende Offshore-Windturbine Spaniens, die an das Stromnetz angeschlossen wurde, die fünfte schwimmende Technologie in Europa mit einer auf offener See installierten Turbine mit einer Kapazität von über 1 MW und das dritte betonbasierte Konzept, das diesen Entwicklungsstand erreicht hat.

David Carrascosa, COO Saitec Offshore Technologies: „Der Beginn der Energieerzeugung mit DemoSATH stellt einen Höhepunkt des Projekts dar. Wir sind stolz auf die geleistete Arbeit und darauf, dass wir in Spanien die Pioniere bei der Bereitstellung erneuerbarer Energien mit einer schwimmenden Windturbine sind. Die DemoSATH-Plattform ist unser Testfeld, um Erkenntnisse aus der Praxis zu gewinnen und sie in künftigen größeren Projekten anzuwenden.“

Sven Utermöhlen, CEO RWE Offshore Wind: „Wir freuen uns, dass DemoSATH erfolgreich in Betrieb genommen wurde. Für uns bei RWE ist dies ein weiterer Meilenstein auf unserem Weg, das große Potenzial der schwimmenden Windkraft weltweit zu erschließen - insbesondere in Ländern mit tieferen Küstengewässern wie den USA, Frankreich, Großbritannien, Norwegen und natürlich Spanien. Unser Ziel ist es, führend im Bereich der schwimmenden Windenergie zu werden. Wir wollen schwimmende Windprojekte in der ganzen Welt sicher und kostengünstig entwickeln, bauen und betreiben. Zusammen mit unserem anderen Demonstrationsprojekt ermöglicht DemoSATH es uns, frühzeitig Erfahrungen für unsere kommerziellen Projekte zu gewinnen. Die einzigartige Plattform auf Betonbasis und die Konstruktion mit nur einem Verankerungspunkt erweitern unser Wissen über innovative schwimmende Windkraftkonzepte.“

Kazumi Ogura, Executive Director der Abteilung für Erneuerbare Energien bei Kansai Electric Power Co. Inc.: „Im Namen aller Partner möchten wir uns bei der örtlichen Gemeinde und den zahlreichen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit und ihre Unterstützung bedanken. Der Netzanschluss markiert einen Meilenstein und wir freuen uns darauf, die aus diesem Projekt gewonnenen Erkenntnisse für den Fortschritt einer kohlenstofffreien Gesellschaft anzuwenden.“

Der Erfolg des Projekts ist auf die komplementären Stärken der einzelnen Partner zurückzuführen: Saitec Offshore Technologies als Konstrukteur der SATH-Technologie und Projektentwickler, RWE, das als eines der weltweitführenden Unternehmen im Bereich Erneuerbaren Energien sein Fachwissen über schwimmende Offshore-Windkraftanlagen einbringt, und KEPCO mit seiner Erfahrung in der Energieversorgung.

Darüber hinaus haben Zulieferer und Dienstleister, die spanische Regierung (über das Institut für Diversifizierung und Energieeinsparung, IDAE), das Zentrum für die Entwicklung industrieller Technologien (CDTI) sowie die baskische Regierung (über die baskische Agentur für Unternehmensentwicklung, SPRI, BEAZ und die baskische Energieagentur, EVE) entscheidend dazu beigetragen, dass die schwimmende Windkraftanlage nun Grünstrom erzeugt.

Für Rückfragen:

Sarah Knauber
Pressesprecherin
RWE Offshore Wind
T +49 201 5179 5404
E sarah.knauber@rwe.com

Coral Jaén
Leitung Kommunikation & Marketing
Saitec Offshore Technologies
T +34 94 464 65 11
E coraljaen@saitec.es

Weiterführende Informationen über **Saitec Offshore Technologies** und **Kansai Electric Power** finden Sie auf den jeweiligen Webseiten der Unternehmen:

<https://saitec-offshore.com/en/>

<https://www.kepco.co.jp/english/>

RWE

RWE ist Gestalter und Schrittmacher der grünen Energiewelt. Mit einer umfassenden Investitions- und Wachstumsstrategie baut das Unternehmen seine leistungsstarke und grüne Erzeugungskapazität bis 2030 international auf 50 Gigawatt aus. Dafür investiert RWE in dieser Dekade mehr als 50 Milliarden Euro brutto. Das Portfolio basiert auf Offshore- und Onshore-Wind, Solar, Wasserkraft, Wasserstoff, Speichern, Biomasse und Gas. Der Energiehandel erstellt maßgeschneiderte Energielösungen für Großkunden. RWE verfügt über Standorte in den attraktiven Märkten Europa, Nordamerika und im asiatisch-pazifischen Raum. Bis 2030 will das Unternehmen aus dem Energieträger Kohle aussteigen. RWE beschäftigt weltweit rund 19.000 Menschen und hat ein klares Ziel: klimaneutral bis 2040. Auf dem Weg dahin hat sich das Unternehmen ambitionierte Ziele für alle Aktivitäten gesetzt, die Treibhausgasemissionen verursachen. Die Ziele sind durch die Science Based Targets Initiative wissenschaftlich bestätigt und stehen im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen. Ganz im Sinne des Purpose: Our energy for a sustainable life.

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Pressemeldung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Managements wider und basieren auf Informationen, die dem Management zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen können aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der Gesellschaft haben. Weder die Gesellschaft noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen übernimmt eine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Datenschutz

Die im Zusammenhang mit den Pressemitteilungen verarbeiteten personenbezogenen Daten werden unter Berücksichtigung der gesetzlichen Datenschutzanforderungen verarbeitet. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter datenschutz-kommunikation@rwe.com mit. Ihre Daten werden sodann gelöscht und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen oder der Ausübung Ihrer Rechte nach DSGVO, richten Sie bitte an datenschutz@rwe.com.